

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

161 (8.4.1931) Morgenausgabe

Gemeinde-Umschau.

Schriesheim, 7. April. (Fiskalsteuer abgelehnt.) Die in der letzten Bürgerausschussung mit Mehrheit angenommene Einführung der Fiskalsteuer in unserer Gemeinde wurde jetzt durch das Ministerium des Innern in Karlsruhe abgelehnt.

Wertheim, 7. April. (Errichtung einer Markthalle.) Der Bürgerausschuss hat die Errichtung einer offenen Markthalle auf dem Viehmarkt beschlossen und damit einem dringenden Wunsch der Schweinehändler Rechnung getragen. Zur Deckung der Kosten wird eine Benützungsgeld von 10 Pfg. für jedes auf den Markt gebrachte Tier oder Käufer Schwein erhoben.

Uttenu, 4. April. Gemeinderatsbeschlüsse. — Große Zahl der Erwerbslosen.) Zu der in diesem Jahre stattfindenden allgemeinen Nachprüfung der Gebäudeversicherung wird Zimmermeister Brühl als Ortsbauinspektor ernannt und dessen Vergütung festgesetzt. — Von dem Ausfall bei der Krastpolt Waggenau-Baden-Baden für das Jahr 1930 wird Kenntnis genommen und der Gemeindebeitrag zur Zahlung angewiesen. — Die Lieferung der Lehr- und Lernmittel für 1931 wird den zwei hiesigen Firmen zum billigsten Angebot übertragen. — Im Interesse der Förderung der Bienen- und Honigwirtschaft sollen verschiedene Hänge und Waldbränder mit Lärchen bepflanzt werden. — Für die Unterbringung der Feuerlöschgeräte wird neben dem Schulhaus das Schulhaus erneuert und verbessert. — Wegen Erreichung der gesetzlichen Altersgrenze wird Ratsdiener Weber auf 1. Mai d. J. mit seinem Einverständnis zur Ruhe gestellt. — Eine Bäckereisübernahme gegenüber dem Wohnungsverband wird in einem besonders gelagerten Fall beschlossen. — Ein Gehalt der Firma Wieland & Weber (Oberröt) bezüglich des abgebrannten Wertes wird bedingungsweise befürwortet. — Der Antrag auf Ausbau der Hindenburgstraße (im Umlegungsgebiet) muß mangels der erforderlichen Mittel noch etwas zurückgestellt werden. — Für den Gemeindeverordneten Heinrich Foden, der aus der Sozialdemokratischen Partei ausgetreten ist, rückt nach der gleichen Liste Karl Brühl II, Dreher, in den Bürgerausschuss ein. — Infolge Wegzugs hat Gemeinderat Karl Wunsch sein Amt niedergelegt. Als sein Nachfolger rückt Michael Schneible, Monteur, im Gemeinderat nach, für den als Ersatzmann Paul Kraft, Emalteur, in den Bürgerausschuss eintritt. — Die Zahl der Erwerbslosen mit 46 Hauptunterstützungsempfängern, 98 Arienunterstützten und 108 Ausgehenden ist erheblich groß. Der Zuschuß an das Arbeitsamt für Arienfürsorge beläuft sich auf monatlich 1200 RM. Von den Ausgehenden können gewärtig, solange noch Mittel aufgebracht werden können, nur Familienmitglieder beschäftigt werden, bei denen kein Verdienst in der Familie vorliegt. Anträge verbleibender Ausgehender müssen deshalb abgelehnt werden. — Die Vorschriften über Steuererhebung und der Voranschlagsgrundlagen wurden zur Kenntnis genommen.

Oppenau, 4. April. (Aus dem Gemeinderat: Verpachtung der Ziegelhütte.) Ludwig Maier, Sohn des Fuhrunternehmers Maier, wird zum Bürgerrechtsantritt zugelassen. — Der Gemeinderat ist der Auffassung, daß die Ziegelhütte nie mehr für einen Niederbetrieb in Betracht kommt, sondern abgebrochen werden sollte, um einerseits die Steuern, Versicherung und Unterhaltungskosten zu sparen, und andererseits Gelände zu gewinnen. Ein das Eingehenlassen der Ziegelhütte hinderndes Recht steht nach dem Grundbuch Ramsbach nicht entgegen. Um jedoch die Möglichkeit, die Ziegelhütte nochmals wirtschaftlich zu gebrauchen, auf keinen Fall zu verschließen, soll die Verpachtung der Ziegelhütte öffentlich zur Vergebung ausgeschrieben werden. Die Gemeinde ist bereit, auf jeden Fall zu verzichten, sogar Gebäudesteuer, Umlage und Versicherung weiter auf sich zu behalten, wogegen der Pächter für die Betriebsfähigkeit erforderlichen Instandsetzungen und Verbesserungen aufzukommen hätte. — Der Gemeinderat hinter dem alten Schulhaus soll durch Umpflasterung wieder instand gesetzt werden. Die Grundstücksanlieger Schuhmachermeister Hobapp und Apotheker Dr. Kammelberg beteiligen sich an den Kosten mit einem angemessenen Beitrag. — Die für gestundete Gemeindegebäude zu entrichtenden Zinsen werden neu festgesetzt; sie sollen jeweils soviel betragen als der Hypothekenzins der Stadt, Spartasse.

Ettenheim, 4. April. (Aus dem Gemeinderat.) Der Gemeinderat beschloß u. a., ein Drittel der Herstellungskosten des Holzabfuhrweges vom Helgenstöße nach der Altdorfer Hütte zu übernehmen. Genehmigt wurde ein Antrag auf Ermäßigung. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Ueberweisung eines Reichszuschusses aus der Weidhilfe von 1000 RM. zur Einrichtung eines Internats an der landwirtschaftlichen Winterschule. Die Dienststelle an der Volksschule erhält vorläufig provisorisch der Kriegsinvalide Otto Herbrich. Die Tage für die Benutzung der Jungferweide auf dem Kahlenberg wird für die Mitglieder der Jugendgenossenschaft Lehr und Ettenheim auf 70 RM., für Nichtmitglieder auf 75 RM. festgesetzt. Den Unterzeichnern des Antrags auf Nachlass der Feuerlöschgebühr soll Gelegenheit gegeben werden, ihre Schuld durch Tagelohnarbeiten bei der Gemeinde abzuverdienen. Als Mitglied des Ortsgerichts und öffentlicher Schlichter in Ettenheimweiler wird Landwirt Adolf Wetterer bestellt.

Ständnisvolle, anpassungsfähige Begleiterin auf der Orgel. Der Kirchenchor sang sein abgetönt die letzten Lieder: „In stiller Nacht, der ersten Nacht“ und „Wer hat dich mein Jesu gefangen?“ Präludium und Postludium des Herrn Hauptlehrer Egler fügten sich wirkungsvoll in das Ganze ein. Wenn die Teilnehmerzahl an dieser Feierstunde entscheidet über den Erfolg, dann war dieser erste größere Versuch ein Erfolg, der Mut macht, der Landesförderung des öfteren solche liturgisch-musikalische Feierstunden zu bereiten.

In Stein bei Pforzheim

veranstaltete die evangelische Gemeinde eine musikalische Karfreitagstagsfeier mit vorzüglich ausgewähltem Programm unter Leitung des Herrn Hauptlehrers Kiddle, der auch selbst den Orgelpart übernommen hatte und unter freundlicher Mitwirkung der Karlsruher Künstlerinnen, Fräulein Martha Bruttel (Alt) und Fräulein Friedl Fiesel (Violine). Höhepunkte des Konzerts waren die Arien von J. S. Bach aus der Kantate „Ach bleibe doch mein liebste Leben“ und die beiden besonders herrlichen, aus der Matthäuspassion „Bist und Ken“ und „Erbarme Dich, mein Gott, um meiner Zähnen willen“. In ihrem Gesangsbeitrag brachte Fräulein Martha Bruttel die lebendige Stimmung mit starker Empfindung und voller Wärme überzeugend zum Ausdruck, trefflich begleitet von Fräulein Fiesel auf der Violine und Herrn Kiddle an der Orgel. In der Arie „Erbarme Dich, mein Gott“, kam die Harmonie der Singstimme mit der Violine ganz besonders schön zur Geltung. Fräulein Fiesel ließ in ihr die Klänge ihres Instrumentes selbst zum Vorschein kommen. Sie hatte des weitesten in einem Solo „Largo“ von Bach, Gelegenheit, ihr hervorragendes Können zu zeigen. Herr Kiddle an der Orgel war nicht nur ein trefflicher Begleiter der beiden Künstlerinnen, sondern erwies sich auch als Solist als sein empfindender Musiker. Der Chor des Evang. Kirchengesangsvereins Stein zeigte unter jeiner Leitung schöne Leistungen. Der durch seine schlichte Sprache ergreifende Chor „Da Jesus in den Garten ging“ aus dem Speierischen Gesangbuch konnte besonders gut gefallen.

Kirchliche Musikpflege in Baden.

In Kehl

veranstaltete der Evangelische Kirchenchor, treu seiner Tradition, auch dieses Jahr wieder am Karfreitag in der Friedenskirche ein Kirchenkonzert, das sowohl für den Chor, als auch für die Solisten. Wirtin-Zimlert, Strahburg (Sopran), Erik Kaiser jr., Kehl (Bass) und Hermann Pfau-Heidelberg (Orgel) einen vollen Erfolg bedeutete. Zur Darbietung gelangten Werke von J. S. Bach, Händel, Mozart, Reger, Hamelius und Vittoria. Das Konzert konnte sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches erfreuen, der beste Beweis für die große Sympathie, mit welcher man dem Kirchenchor und seinen Aufführungen in allen Kreisen und Schichten der Kehler Bevölkerung begegnet.

Willstätt.

Auch in Willstätt fand eine Passionsmusikveranstaltung statt. Der Ortsgemeinde hatte die Gemeindeglieder zu einer liturgisch-musikalischen Karfreitagsandacht in die Kirche eingeladen. In dankenswerter Weise hatten sich für diese Feierstunde zur Verfügung gestellt: Fräulein Martha Scherer, Willstätt (Sopran), Herr E. Groß, Kehl (Violine), Herr Pfau (Orgel), Herr Hauptlehrer Egler und Frau (Orgel) und der Kirchenchor unter seinem Dirigenten Herrn Lehrer Geiler. Herr Pfarrer Bach hatte eine reichhaltige Liturgie zusammengestellt. Schriftwort, Geigen Solo, Sologebete und Gesangsstücke wechselten ab, umrahmt von Orgel- und Nachspiel, Gebet und Gemeindegang. Herr Groß erkreuzte mit dem „Ave Maria“ von Schubert, einer Sonate und einem Largo von Händel, auf der Orgel feinsinnig begleitet von Herrn Pfau. Fräulein Scherer sang mit ihrer warmen, gut durchgebildeten Stimme einige Lieder von Bach und Franz. Frau Lehrer Egler war ihr eine vor-

Um die Sanierung der Bezugs- und Abhängenoffenschaft Regelschurk.

— Regelschurk (bei Kehl), 7. April. Im Rathausaal fand die zweite Generalversammlung der Bezugs- und Abhängenoffenschaft des Bauernvereins, e. G. m. b. H. statt, in der über die Dedung des im Laufe der Jahre entstandenen Defizits Beschlüsse gefaßt wurden. Da die erste G. V. am 19. März wegen Tumulten und Unklarheiten abgebrochen werden mußte, hatte man zur Vermeidung einer Wiederholung von Störungen vorbeugende Maßnahmen getroffen. Der Revisionsbericht ergab einen Fehlbetrag von rd. 16.500 Mark. Hierzu kommen noch als Forderung ein aktiviertes Differenzkonto in Höhe von 3154 Mark, ferner die laufenden Zinsdifferenzen u. a. in laufend steigender Höhe sowie die ihrer Höhe nach noch nicht festgestellten Debitorenansätze. Aktiviert aber kritisch sind zwei Konten von 3000 Mark bzw. 1608 Mark. Passiviert sind für errechnete fassenbuchmäßig noch nicht empfangene Vorstands- und Rechnervergütungen ein Betrag mit 1068 Mk. Nach dem Sanierungsplan hat der Rechner Truttenbach eine Schuldenkenntnis in Höhe von 12.853 Mk. zu leisten, die Restschuld von 6500 Mk. ist von den Mitgliedern aufzubringen und so wurde beschlossen, daß die Geschäftsanteile der Mitglieder von 30 Mark auf 50 Mark erhöht werden, die dann zur Verlastung herangezogen werden sollen. Die Vorstandsmitglieder haben je 3000 RM., die Aufsichtsräte je 750 RM. zu übernehmen.

Ein Erdrutsch im Wutachtal.

Donauersingen, 7. April. Etwa 1 Kilometer unterhalb der Gemarkungsgrenze Adorfs-Jühen haben sich auf dem östlichen Hang der Wutach in der Nacht auf Ostermontag und am Tage darauf Risse im Gelände gebildet. Außer diesen Rissen sind nach Mitteilung des Wasser- und Straßenbauamtes Donauersingen verschiedene Querrisse innerhalb dieses Gebietes entstanden. Diese Grenzgeländefläche hat sich noch etwa 40 Zentimeter gesenkt und nach der Wutach vorgezogen. In einigen Stellen hat sich das durch eine Verengung und teilweise Erhöhung des Bachbettes der Wutach gebildet. Da der Höhenunterschied der Bachsohle an der Mündung bei nach Adorf 4,75 Meter beträgt, besteht keine Gefahr für eine Ueberflutung von Adorf. Auch einige Grundstücke haben sich ineinander aufgetürmt. Die Straße ist für den Verkehr gesperrt.

Die Bluttat mit der Art in Fischenbach.

Die Frau durch Kopfschläge getötet.

Weiler-Fischenbach, Amt Wolfach, 7. April. Zu der bereits gemeldeten Bluttat des Landwirts Georg Kornmaier in Weiler-Fischenbach wird weiter bekannt, daß Kornmaier den ganzen Sonntag über geachtet hatte und nachts gegen 12 Uhr nach Hause kam. Als ihn seine Frau, die einige Jahre älter als der 48 Jahre alte Täter ist, zur Rede stellen wollte, griff er sofort zur Art und schlug sie nieder. Die Genbarmerie nahm den Täter fest und verbrachte ihn zunächst in den Ortsarrest nach Haslach, während für die Ueberführung der Frau ins Krankenhaus gesorgt wurde. Dort ist am Freitag mittag, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, gestorben.

Mit dem Messer gegen den Stiefvater.

Der Angegriffene ist lebensgefährlich verletzt.

Bruchsal, 7. April. In der Ostermontagnacht geriet der Sohn in der Wohnung in Streit, der schließlich zu Tätlichkeiten ausartete. Der Stiefsohn griff zum Messer und verletzte seinem Stiefvater drei tiefe Messerwunden in die Brust. Schmidt wurde schwer verletzt in das Spital verbracht. Sein Zustand ist lebensgefährlich. Der Täter wurde festgenommen.

Messerhelden überfallen Kassierer einer Veranstaltung.

weil sie kein Eintrittsgeld bezahlen wollten.

Udenwald, 6. April. (Politischer Zusammenstoß.) Hier kam es zu Zusammenstößen zwischen den Angehörigen radikaler Parteien. Da mehrere Messerfische so schwer verletzt, daß er ins Heidelberger Krankenhaus geschafft werden mußte. Ebenfalls wurde ein Arbeiter der politischen Organisationen durch Messerfische leicht verletzt.

Ein Christuskreuz in die Luft gesprengt.

Munzingen a. A., 7. April. In der Nacht zum Karfreitag wurde ein schönes kleineres Christuskreuz am Ortsausgang nach Mengen in die Luft gesprengt und völlig zertrümmert. Man bringt die Tat in Zusammenhang mit der Gottloienpropaganda.

Der Bräutigam springt in den Neckar.

Mannheim, 7. April. Nach vorausgegangener Auseinandersetzung mit seiner Braut sprang gestern nacht gegen 1 Uhr ein 32 Jahre alter Maurer bei der Friedrich-Ebert-Brücke in den Neckar. Einem auf die Hilfe der Braut hinziehenden Polizeibeamten gelang es, den Lebensmüden wieder an das Land zu bringen. Sofortige, mit Hilfe eines hinzugekommenen Passanten, vorgenommene Wiederbelebungsbemühungen waren von Erfolg. Der Mann wurde nach dem Krankenhaus verbracht.

Kauslustige Fußballspieler gehen tätlich gegen die Polizei vor.

Mannheim, 7. April. Angehörige eines Mannheimer Fußballklubs verletzten in den Abendstunden des Osterfestes nach einem Spiel in Feudenheim Ruhestörungen. Den einschreitenden Polizeibeamten leisteten sie Widerstand und versuchten dabei, eine festgenommene Person mit Gewalt zu befreien. Außerdem drangen zahlreiche Personen in die Wache ein und griffen die Beamten tätlich an. Diese mußte von der Seitenwache Gebrauch machen, wobei eine Person verletzt und ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Mehrere Teilnehmer wurden ins Bezirksgefängnis nach Mannheim verbracht. Der Vorfall dürfte ein gerichtliches Nachspiel wegen Landfriedensbruchs zur Folge haben.

Motorrad gegen Kraftwagen.

Bruchsal, 7. April. Zwischen dem benachbarten Heibelsheim und Godelsheim stießen an der scharfen Straßengabel ein württembergischer Kraftwagen und ein Frankfurter Motorradfahrer zusammen. Letzterer wurde lebensgefährlich verletzt. Er ist in das Bruchsaler Spital verbracht worden.

Das Motorradunfall bei Helmstadt.

Ein drittes Todesopfer.

Helmstadt (bei Sinheim), 7. April. Ueber den bereits gemeldeten schweren Motorradunfall werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Der Gastwirt Karl Stadler von hier befand sich auf dem Rückweg von Hilsbach nach Helmstadt. Auf dem Sojus sah eine Verwandte von ihm, das Dienstmädchen M. Döhner von Kälbershausen. Aus entgegengekehrter Richtung kam ein anderes Motorrad, geteuert von dem Gutsverwalter Heinrich Schäfer-Kosenhof bei Mannheim, Sohn des Bürgermeisters Schäfer von Kälbershausen. Die beiden Motorräder stießen an der geraden überhöhten Straße zusammen. Alle drei Verletzten wurden von später Vorbeikommenden bewußtlos aufgefunden. Ein von Neckarbischofsheim kommender Lehrling meldete sofort den Unfall in Helmstadt, veranlaßte das Ueberführen der Verletzten in das Bezirkskrankenhaus Neckarbischofsheim anordneten. Bei der Entlieferung in das Krankenhaus starb der eine der Verletzten, der andere eine halbe Stunde später. Auch das Mädchen starb im Laufe des Sonntags. Wie das Unglück geschah, konnte niemand feststellen.

Brand verwüstet 40 Ur Jungwald.

Weinheim, 7. April. Im Gemeindegeld von Hemsbach brach aus bisher unbekannter Ursache Feuer aus, durch das 40 Ur junger Pflanzungen vernichtet wurden.

Gernsbach.

In Gernsbach fand ein Passionskonzert der beiden Kirchenchöre und des Orchestervereins statt. Die Veranstaltung fand ein großes und beifälliges Publikum. Der katholische Kirchenchor sang unter der Leitung von Herrn Oberlehrer Göttdler eine Komposition Pallestrina und eine von Molitor. Der Evangelische Kirchenchor sang unter Herrn Kapellmeister Rein Schiffler eine aus der Leidensgeschichte, vertont von J. M. Haydn. Mit dem gebaltvollen „Wir drücken dir die Augen zu“ kam indirekt Meister Bach durch seinen Schüler Schicht zu Ehren. Der Orchesterverein legte einen vornehmen instrumentalen Rahmen um die Darbietungen der beiden gelanglich auf voller Höhe stehenden Kirchenchöre. Der melodische Arie-Satz „Stabat Mater“ bildete ein feierliches Präludium. Mit dem Adagio-Satz aus dem G-Dur-Streichquartett von J. Haydn legte der Verein mit seinem Quartett große Ehre ein. Das schmieglame Zusammenpiel war recht erfreulich. Als hübschen Ausklang hatte man Schubert mit dem Andante aus der h-moll-Sonata gewählt. Das Publikum verlieh befriedigt diese würdevolle Nachmittagsveranstaltung.

Reichsminister Dietrich auf Schloß Hornegg.

Mühlheim, 7. April. Im Satorium „Schloß Hornegg“ ist Reichsfinanzminister Dr. Dietrich zu einem Kuraufenthalte eingetroffen.

Staatsrat Maier legt sein Stadtratsmandat nieder.

Heidelberg, 7. April. In einem Schreiben an den Stadtrat hat der sozialdemokratische Stadtrat, Landtagsabgeordneter Emil Maier erklärt, daß er aus gesundheitlichen Gründen gezwungen sei, sein Mandat niederzulegen. Sein Nachfolger ist der Direktor der Ortskrankenkasse Christian Stodt, der früher bereits dem Stadtrat angehört hat, aber bei der letzten Wahl nicht mehr in dieses Gremium hineinkam. Emil Maier zog als einer der Ersten der Sozialdemokratischen Partei in den Heidelberger Bürgerausschuss und in den Stadtrat ein, dem er seit 1912 mit Unterbrechung in der Kriegszeit bis zum heutigen Tage angehört hat. Der Stadtrat übertrug ihm 1919 die Brennstoffverteilung der Stadt Heidelberg. Er gehörte auch längere Jahre dem Aufsichtsrat der Heidelberger Straßenbahn an. Seine Gesundheit war durch Arbeitsüberlastung schon seit längerer Zeit bedroht. Einen ernstlichen Zusammenbruch erlitt er bereits vor drei Jahren. Nun wird er in Bad Mergentheim Heilung von seiner Krankheit suchen. Sein Nachfolger Christian Stodt ist ein gebürtiger Darmstädter und 46 Jahre alt. Nach dem Kriege wurde er in die Weimarer Nationalversammlung gewählt. Als nach dem Abgang Koster's Reichswehrminister wurde, trat Christian Stodt als Unterstaatssekretär in das Reichswehrministerium ein. Unter seiner Aufsicht wurde das Untersuchungsamt für die Märzporänge 1920 (Rapp-Putsch) eingerichtet. Seit 9 Jahren ist Stodt Direktor der Heidelberger Ortskrankenkasse.

Haussuchungen bei Sozialdemokraten.

Heidelberg, 7. April. 20 Beamte der politischen Polizei nahmen am Samstag vormittag auf Grund einer anonymen Anzeige im Stadtteil Wieblingen in den Wohnungen von 18 Angehörigen der Sozialdemokratischen Partei eine Hausdurchsuchung vor. Es wurde aber, wie bekannt geworden ist, nichts gefunden.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Die Börse schließt nach festem Beginn und Verlauf abgeschwächt. / Die Dividendenwürigkeit der J. G. Farben stört. Widersprechende Ansichten.

Berlin, 7. April. (Funkdruck.) Nach der Unterbrechung durch die Ferien eröffnete die Börse bei stäufigem Kursverlauf in einer 3 1/2 Proz. höheren Lage. Der neue Kursverlauf orientiert sich auf die Tendenz wieder einflusslos. Die ersten Kurse waren etwa 1 bis 2 Prozent höher. Am Schluss lagen die Aktienkurse im allgemeinen um 1 bis 2 Prozent niedriger als am Beginn. Die Dividendenwürigkeit der J. G. Farben stört. Widersprechende Ansichten.

Die feste Haltung des Rentenmarktes, an dem man die weitere Anlaufszeit beobachtet, beeinflusst auch die Aktienmärkte in ähnlichem Sinne. Die Dividendenwürigkeit der J. G. Farben stört. Widersprechende Ansichten.

Die Börsen schließen ausgedehnt vom J. G. Farbenaktienmarkt. Die Aktienmärkte schließen ausgedehnt vom J. G. Farbenaktienmarkt.

Frankfurter Börse.
Frankfurt, 7. April. (Eigenbericht.) An der Abendbörse erfuhren die Kurse bei festem Verlauf eine weitere Abschwächung. Die Aktienmärkte schließen ausgedehnt vom J. G. Farbenaktienmarkt.

Newyorker Börse.
New York, 7. April. (Funkdruck.) Auch die heutige Effektenbörse war trotz mehrfachen Kursrückgängen an einem schwächeren Ton getrimmt. Die Aktienmärkte schließen ausgedehnt vom J. G. Farbenaktienmarkt.

Pariser Börse.
Paris, 7. April. (Funkdruck.) Die Pariser Börse schließt nach festem Verlauf abgeschwächt. Die Aktienmärkte schließen ausgedehnt vom J. G. Farbenaktienmarkt.

Londoner Börse.
London, 7. April. (Funkdruck.) Die Londoner Börse schließt nach festem Verlauf abgeschwächt. Die Aktienmärkte schließen ausgedehnt vom J. G. Farbenaktienmarkt.

Aktienindex.
Der von statistischen Reichsamt errechnete Aktienindex (1924=100) stellt sich für die Woche vom 30. März bis 4. April 1931 auf 92,3 gegenüber 91,8 in der Vorwoche. Am 30. März lag der Index bei 91,1 gegenüber 89,6 am 23. März 1931.

Geld- und Devisenmarkt.

Berlin, 7. April. (Funkdruck.) Tagesgeld erfordert unverändert 6-8 Prozent. Der Devisenmarkt ist durch den Dollarkurs von 20,40 bis 20,45 im allgemeinen ruhig. Der Privatdiskont bleibt bei kleinem Geschäft unverändert 4,75 Prozent.

Berliner Devisennotierungen vom 7. April 1931.

Währung	2. April	7. April	2. April	7. April
USA	20,40	20,45	20,40	20,45
Frankreich	166,25	166,25	166,25	166,25
Belgien	203,75	203,75	203,75	203,75
Niederlande	136,25	136,25	136,25	136,25
Schweiz	203,75	203,75	203,75	203,75
Japan	193,75	193,75	193,75	193,75
Indien	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien	193,75	193,75	193,75	193,75
Argentinien	193,75	193,75	193,75	193,75
Chile	193,75	193,75	193,75	193,75
Peru	193,75	193,75	193,75	193,75
Uruguay	193,75	193,75	193,75	193,75
Venezuela	193,75	193,75	193,75	193,75
Kolumbien	193,75	193,75	193,75	193,75
Guatemala	193,75	193,75	193,75	193,75
El Salvador	193,75	193,75	193,75	193,75
Honduras	193,75	193,75	193,75	193,75
Nicaragua	193,75	193,75	193,75	193,75
Kuba	193,75	193,75	193,75	193,75
Portoriko	193,75	193,75	193,75	193,75
Dominikanische Rep.	193,75	193,75	193,75	193,75
Haiti	193,75	193,75	193,75	193,75
Guayana	193,75	193,75	193,75	193,75
Surinam	193,75	193,75	193,75	193,75
Guyana	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Rio de Janeiro)	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Sao Paulo)	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Rio Grande do Sul)	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Parana)	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Santa Catarina)	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Rio de Janeiro)	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Sao Paulo)	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Rio Grande do Sul)	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Parana)	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Santa Catarina)	193,75	193,75	193,75	193,75

Berliner Devisennotierungen am Usancenmarkt.

Währung	2. April	7. April	Kabel New York	2. April	7. April
USA	20,40	20,45	20,40	20,45	20,45
Frankreich	166,25	166,25	166,25	166,25	166,25
Belgien	203,75	203,75	203,75	203,75	203,75
Niederlande	136,25	136,25	136,25	136,25	136,25
Schweiz	203,75	203,75	203,75	203,75	203,75
Japan	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Indien	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Argentinien	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Chile	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Peru	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Uruguay	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Venezuela	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Kolumbien	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Guatemala	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
El Salvador	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Honduras	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Nicaragua	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Kuba	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Portoriko	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Dominikanische Rep.	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Haiti	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Guayana	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Surinam	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Guyana	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Rio de Janeiro)	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Sao Paulo)	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Rio Grande do Sul)	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Parana)	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Santa Catarina)	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75

Zürcher Devisennotierungen vom 7. April 1931.

Währung	2. April	7. April	Frankfurt	2. April	7. April
USA	20,40	20,45	20,40	20,45	20,45
Frankreich	166,25	166,25	166,25	166,25	166,25
Belgien	203,75	203,75	203,75	203,75	203,75
Niederlande	136,25	136,25	136,25	136,25	136,25
Schweiz	203,75	203,75	203,75	203,75	203,75
Japan	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Indien	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Argentinien	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Chile	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Peru	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Uruguay	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Venezuela	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Kolumbien	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Guatemala	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
El Salvador	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Honduras	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Nicaragua	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Kuba	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Portoriko	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Dominikanische Rep.	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Haiti	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Guayana	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Surinam	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Guyana	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Rio de Janeiro)	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Sao Paulo)	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Rio Grande do Sul)	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Parana)	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75
Brasilien (Santa Catarina)	193,75	193,75	193,75	193,75	193,75

Berliner Produktenbörse.
Berlin, 7. April. (Funkdruck.) Amtliche Produktionsnotierungen für Getreide und Viehwaren. Die Preise für Getreide sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Viehwaren zeigen leichte Schwankungen.

Amerikanischer Konjunkturindex.
Neue Kursrückgänge in der Wall-Street. — Produktions-einschränkungen in der Automobil- und Stahlindustrie. Tendenzschwäche am Bondmarkt.

Die New Yorker Börse hand in der letzten Woche wieder im Panne der tieferen Kurse. Die Aktienmärkte schließen ausgedehnt vom J. G. Farbenaktienmarkt.

Ansländische Getreide und Fette.
Rotterdam, 7. April. (Funkdruck.) Getreide-Schlusskurse. Die Preise für Getreide sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Fette zeigen leichte Schwankungen.

Chicago, 7. April. (Funkdruck.) Getreide-Schlusskurse.
Die Preise für Getreide sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Fette zeigen leichte Schwankungen.

Winnipeg, 7. April. (Funkdruck.) Getreide-Schlusskurse.
Die Preise für Getreide sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Fette zeigen leichte Schwankungen.

Winnipeg, 7. April. (Funkdruck.) Getreide-Schlusskurse.
Die Preise für Getreide sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Fette zeigen leichte Schwankungen.

Winnipeg, 7. April. (Funkdruck.) Getreide-Schlusskurse.
Die Preise für Getreide sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Fette zeigen leichte Schwankungen.

Winnipeg, 7. April. (Funkdruck.) Getreide-Schlusskurse.
Die Preise für Getreide sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Fette zeigen leichte Schwankungen.

Winnipeg, 7. April. (Funkdruck.) Getreide-Schlusskurse.
Die Preise für Getreide sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Fette zeigen leichte Schwankungen.

Müllheimer Weinmarkt.

Der mit gutem Geschmack angelegte Müllheimer Frühjahrsmarkt war besetzt mit 2.688 Fässeln und 25.700 Hektolitern, umfaßte die Jahre 1929 und 1930. Die Fässer waren nach Ertragsklassen sortiert. Am Markt vertreten waren 1.100 Fässer mit 88 Fässeln über mehr als 200 Fässeln. Die Fässer waren nach Ertragsklassen sortiert. Am Markt vertreten waren 1.100 Fässer mit 88 Fässeln über mehr als 200 Fässeln.

Schlachtvieh- und Nutzviehmärkte.
Karlsruhe, 7. April. (Funkdruck.) Der Schlachtviehmarkt für 50 Kilogramm Lebendgewicht abhandelt. Die Preise für Schlachtvieh sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Nutzvieh zeigen leichte Schwankungen.

Stuttgart, 7. April. (Funkdruck.) Schlachtviehmarkt.
Der Markt war besetzt mit 18.000 Fässeln. Die Preise für Schlachtvieh sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Nutzvieh zeigen leichte Schwankungen.

Stuttgart, 7. April. (Funkdruck.) Schlachtviehmarkt.
Der Markt war besetzt mit 18.000 Fässeln. Die Preise für Schlachtvieh sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Nutzvieh zeigen leichte Schwankungen.

Sonstige Märkte.
Mannheim, 7. April. (Eigenbericht.) Der Markt für 50 Kilogramm Lebendgewicht abhandelt. Die Preise für Schlachtvieh sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Nutzvieh zeigen leichte Schwankungen.

Metal-Markt.
Berlin, 7. April. (Funkdruck.) Metallnotierungen für je 100 Kilogramm. Die Preise für Metalle sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Edelmetalle zeigen leichte Schwankungen.

Metal-Markt.
Berlin, 7. April. (Funkdruck.) Metallnotierungen für je 100 Kilogramm. Die Preise für Metalle sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Edelmetalle zeigen leichte Schwankungen.

Metal-Markt.
Berlin, 7. April. (Funkdruck.) Metallnotierungen für je 100 Kilogramm. Die Preise für Metalle sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Edelmetalle zeigen leichte Schwankungen.

Metal-Markt.
Berlin, 7. April. (Funkdruck.) Metallnotierungen für je 100 Kilogramm. Die Preise für Metalle sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Edelmetalle zeigen leichte Schwankungen.

Metal-Markt.
Berlin, 7. April. (Funkdruck.) Metallnotierungen für je 100 Kilogramm. Die Preise für Metalle sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Edelmetalle zeigen leichte Schwankungen.

Metal-Markt.
Berlin, 7. April. (Funkdruck.) Metallnotierungen für je 100 Kilogramm. Die Preise für Metalle sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Edelmetalle zeigen leichte Schwankungen.

Metal-Markt.
Berlin, 7. April. (Funkdruck.) Metallnotierungen für je 100 Kilogramm. Die Preise für Metalle sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Edelmetalle zeigen leichte Schwankungen.

Metal-Markt.
Berlin, 7. April. (Funkdruck.) Metallnotierungen für je 100 Kilogramm. Die Preise für Metalle sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Edelmetalle zeigen leichte Schwankungen.

Metal-Markt.
Berlin, 7. April. (Funkdruck.) Metallnotierungen für je 100 Kilogramm. Die Preise für Metalle sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Edelmetalle zeigen leichte Schwankungen.

Metal-Markt.
Berlin, 7. April. (Funkdruck.) Metallnotierungen für je 100 Kilogramm. Die Preise für Metalle sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Edelmetalle zeigen leichte Schwankungen.

Metal-Markt.
Berlin, 7. April. (Funkdruck.) Metallnotierungen für je 100 Kilogramm. Die Preise für Metalle sind im allgemeinen stabil geblieben. Die Preise für Edelmetalle zeigen leichte Schwankungen.

Berliner Börse vom 7. April 1931

Table of Berlin stock market data including Anleihen (Government Bonds), Reich und Staat (Imperial and State), Verkehrswerte (Transportation), Bank-Aktien (Bank Stocks), Industriellen (Industrial), and Pfandbriefe (Mortgage Bonds).

Berliner Terminschlußnotierungen

Table of Berlin futures market data including Verkehrswerte, Industriewerte, and various commodity prices.

Frankfurter Börse vom 7. April

Table of Frankfurt stock market data including Anleihen, Reich und Staat, Verkehrswerte, Bank-Aktien, Industriellen, and Pfandbriefe.

Frankfurter Terminschlußnotierungen

Table of Frankfurt futures market data including Verkehrswerte, Industriewerte, and various commodity prices.

Advertisement for Achenbach-Garagen, featuring a logo and text about car garages and services.

Large advertisement for 'Die letzten 4 Tage' (The last 4 days) at Kaiserstr. 205, featuring a 'Schlußverkauf' (closing sale) and 'Michel-Bösen' brand.

Advertisement for 'Kaufmann' and 'Reisender' (traveler) services, including contact information and details about the business.

Advertisement for 'Perf. Servierfr.' (perfect service) and 'Mädchen' (girls) for various domestic and service roles, including contact information.

Au, der Film is richtig!
Der is mit enem Wort knorke!
Und der will schon wat heessen,
wo knorke schon zweemal so dufte is, wie schnaste!

Schatten der Unterwelt

Schauburg
erst mal gesehen haben wird. - Einstweilen
kauft er noch in Ur-Aufführung für Deutschland
(gleichzeitig mit 12 anderen Städten) in der

Marienstr. 16 Telefon 6284
Schatten der Unterwelt, ein Tonfilm, der
weit über den gewohnten Abenteuer-Film
hinauswächst! Eine ganz grosse Sache!
Spannung vom ersten Bilde an, Witz, Humor, herrliche
Aufnahmen von St. Moritz, dem mondänen Winter-Kurort-
Einfach wieder ein Film, den man gesehen haben muß!

Beginn der Vorstellungen
täglich um 4.00 6.15 8.45 Uhr

GLORIA

2. Woche! Die letzten Tage! Der große Erfolg!
Mittwoch und Donnerstag

Der wundervolle Roman von Richard Voss
Zwei Menschen
Neu bearbeitet als 100% iger Tonfilm
mit Gustav Fröhlich u. Charlotte Susa

Es ist uns nochmals gelungen, die Spielzeit dieses
herrlichen Filmwerkes um 2 Tage zu verlängern!
Eine weitere Prolongierung ist ausgeschlossen

Jugendliche haben Zutritt.

CAFÉ ODEON

KONZERT-MUSIK

in Vollendung, neuartig besetzt
Leitung: Franz Dolezel
Dezenteste

Jazz- u. Tango-Musik

in straffstem Rhythmus
Leitung: Karl Haas

Dolezel-Haas-Mahagonny

Der sensat. Orchester-Kombination
8 bzw. 10 Herren
40 Instrumente, 2 Flügel

Erstes Jazz-Konzert

Leitung: Karl Haas.

Kaffee Bauer

Heute Mittwoch, 20.30 Uhr
Sonderkonzert
der Kapelle Franz Osenege

Aus dem Programm:
Hamlet, Ouverture Bach
Fantasie aus „Der Freischütz“ Weber
3. Trio Beethoven

Badisches Landestheater

Mittwoch, 8. April.
9. Sinfonie-Konzert

Leitung: Prof. Friß.
Solist:
Paul Hindemith,
(Braunschweig),
Rud. Strauß, Bürger
als Edelmann, Suite,
Hindemith, Beethoven-
konzert (Erfahrung),
Beethoven: VII. Sinfonie
A-Dur,
Anfang 20 Uhr
Ende nach 21.30 Uhr.
Preise (1.50-5.00).

Do. 9. 4. Keine Vorstellung.
Fr. 10. 4. Zum
erst. Mal: Der Haupt-
mann von Köpenick.
Sa. 11. 4. Der Ring
des Nibelungen. Vor-
abend: Das Rheingold.
So. 12. 4. Der
Ring des Nibelungen.
Erster Tag: Die Walküre.
Am Koncerts.:
Meine Frau, das Fr.

Colosseum
Täglich 8 Uhr
Schmitz-
Weissweiler
in
Die Kölner
Filiale

Nur noch bis einsch.
9. des Monats
Lachen ohne Ende!

Dame wünscht
Bridal

zu erlernen. Off. unt.
S. 6831 an die Bad.
Presse Fil. Hauptpost.

Blumen-Café Durlach
Jeden Mittwoch und Samstag
TANZ

SANATORIUM
HOHENWALDAU
Degerloch - Stuttgart
für physikal., diät., homöop., Hellwiese, Diätkuren
(u. a. Fasten, Schrothen, Rohkost). Vorzügliche
Bade- u. Luftbade-Einrichtung. 60 Betten. 2 Ärzte
Schwesterpflege. Arztl. Leiter: Dr. med. Katz

Schwarzwaldschule
Sexta bis Abitur
Oberrealschullehrplan mit wahlfreiem Latein
bisher städt. Realschule
Triberg, Höhenluftkurort
Wintersportplatz (A4833)
Beste/eitertes Internat.
Prospekt durch Direktor Dr. B. Schler.

Graue Haare nicht färben!
Durch einfaches Einreiben mit „Aurata“ er-
halten sie ihre Jugendfarbe und strahlen wie-
der. Bestes Haarpflegemittel auch geg. Schwun-
den und Haarausfall, garantiert unachädlich.
Wird keine Flecken und Mischfarben. „Aurata“
wurde mit der goldenen Medaille aus-
gezeichnet. Originalflasche 8 Mk., Porto extra.
zu beziehen durch Aurata-Verlag-Depot:
Hadenia-Drogerie, Kattlerstr. 245, Drogerie
Wala, Rollmstr. 17, sowie Friseur H. Kub.
Lammstraße 15. (M728/111.)

Mittwoch, den 8. April
im Erfrischungsraum

Süßer Nachmittag mit Konzert

- Regententorte Stück 30.7
Rehrücken Stück 30.7
Krokantiring Stück 30.7
Bananentorte Stück 30.7
Fruchtsahne Portion 25.7
Schwarzwald-Sahnetorte Port. 30.7

Die Haupttreppe
im Blumenschmuck
der Jubiläums-Spenden.

KNOPF

ROLAND

Ossipowna
das Phänomen
Tourbillon
vom Winter-
garten Berlin

Wiener Hof
Fasanenstr. 6
HEUTE
Tanz

Wintergarten
Kaiserstrasse 3
Heute
TANZ

Weinhaus
Just
die rheinische
Stimmungskanone
Harry
Schoß

Colosseum
Täglich 8 Uhr
Schmitz-
Weissweiler
in
Die Kölner
Filiale

Nur noch bis einsch.
9. des Monats
Lachen ohne Ende!

Dame wünscht
Bridal

zu erlernen. Off. unt.
S. 6831 an die Bad.
Presse Fil. Hauptpost.

zu erlernen. Off. unt.
S. 6831 an die Bad.
Presse Fil. Hauptpost.

zu erlernen. Off. unt.
S. 6831 an die Bad.
Presse Fil. Hauptpost.

zu erlernen. Off. unt.
S. 6831 an die Bad.
Presse Fil. Hauptpost.



Badischer Schwarzwaldverein

Ortsgruppe Karlsruhe.
Donnerstag, 9. April.
20 Uhr.
Chemieamt der Techn.
Hochschule

Lichtbilder-Vortrag

„Auf Schwarzwald-
Wäldern“. Nur für
Mitglieder. Preisfreie
Kostendeckung am
Sachleistung. Weitere
Veranstaltungen siehe
Anschlagtafel. Näch-
stständige Mitgliedsbe-
träge werden in den
nächsten Tagen gegen
Einzugsgebühr erbob.

Kapitalien

Hypotheken
zu 5 % u. Baugelder
zu 6 % befragen
Küster u. Weisner,
Kaiserstr. 9, Tel. 551.
(FB2078)

2-3000 Mark
als 2. Hypoth. geg. at.
Zweck. aufzun. gef.
Offert. unter B 1114
an die Bad. Presse.

500-1000 M.
mit 12 % Zins auf
gute Sicherheit sofort
gekauft. Angebote unt.
B 1103 an d. Bad. Pr.

Kaufgesuche
Möbel
gebr., gut erhalt., zu
kauf. gef. Angeb. unt.
B 1111 an Bad. Pr.

2 große
Ladenbänke
zu kaufen gesucht.
Angebote unt. B 1147
an die Bad. Presse.

Gebrauchter, gut er-
haltener, geschlossener
Bäckerwagen
zu kaufen gesucht.
Bulach, Eisenhardt-
straße 92, Tel. 3888.
(14945)

Reisekoffer
zu kaufen gesucht.
Preisang. u. S. 6833
an die Badische Presse
Filiale Hauptpost.

Radplattenkoffer u.
außer. Kinderwagen,
mod. zu kaufen gef.
Angebote u. B 1101
an die Bad. Presse.

Zu kaufen gesucht
4 räd. Handwagen
Tragkraft circa 20 Str.
Angebote mit Preis u.
genaue Beschreibung
unter B 14987 an die
Badische Presse.

Polsterfüße
gebr., zu kaufen gef.
Angebote unter B 1117
an die Badische Presse.

Sehr gut erhaltener
Kinderportwagen
aus nur gutem Stahl
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. S. 6838
an die Badische Presse
Filiale Hauptpost.

Euche gebrauchten
Cocosläufer,
brauner Ton, 1-1.20
Met. br., noch gut er-
halten, und gebraucht,
mittleren großen

Euche gebrauchten
Boden Teppich
Angebote mit außer-
ster Preisangabe unter
S. 6832 an die Bad.
Presse Fil. Hauptpost.

Euche Aquarium
Angebote mit Preis,
Größe unter S. 6822
an die Bad. Presse
Filiale Hauptpost.

Mod. Damenmantel,
entf. auch Kleid, Gr.
40-42, aus gutem
Stoff zu kauf. gefucht.
Angebote unt. B 1136
an die Bad. Presse.

1 Anzug
für mittlere od. kräft.
Person von Brivoli zu
kauf. gefucht. Angeb.
mit Preis u. S. 6856
an die Badische Presse
Filiale Hauptpost.

1 Anzug
für mittlere od. kräft.
Person von Brivoli zu
kauf. gefucht. Angeb.
mit Preis u. S. 6856
an die Badische Presse
Filiale Hauptpost.

Auf zum
Walzerparadies

Der große
Publikums-Erfolg im
Resi
Lichtspiele
Waldstr. 30
Telefon 5111
Anfangszeit:
4.00 6.15 8.30

Heute 2 Uhr lustige Jugend-Vorstellung mit Micky-Maus

Heute Mittwoch 2 Uhr u.
Samstag 2 Uhr
Resi
Lichtspiele
Waldstr. 30
Jugend u. Familien-
Vorstellung
4 Micky-Maus-Ton-Filme
und
4 andere lustige Ton-Filme
Alles lacht!

Wir spielen
FRIEDRICH ZELNIK'S
tönende und singende



FÖRSTERCHRISTL
jeweils 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

PA-LI Palast-Lichtspiele
Herrenstr. 11 :: Telefon 2502

An- und Verkäufe von
Kraftwagen und Motorrädern

Zu verkaufen
Ford-
Schneekraftwagen
1 1/2-2 T., m. Dreie-
gel u. Plane, so gut
wie neu, 20000 km.
gefahren, sofort billig
zu verkaufen. Angeb.
unter B 14983 an die
Badische Presse.

Auto 4/16
vielfältig, tausch. erb.,
mit Licht u. Aut., für
200 M. zu verkaufen.
Angebote unt. B 1120
an die Bad. Presse.

Opel
2 Stbr. in prima Zu-
stand, billig abzugeb.
Sofienstraße 49.

Austro-Daimler-Wagen-Verkauf
1700 PS. Daimler, 6-Stbr. mechanisch er-
halten, äußerlich sehr gut erhalten, auch
als Omnibus geeignet, zu verkaufen (Eiser-
herabgesetzt).

1040 PS. offener Tourenwagen in sehr
gutem Zustand, für 1500 Mark zu verkaufen.
Angebote unter B 20529 an die Bad. Presse.

Peugert Motorwagen
250 ccm, einwandfrei
billig zu verkaufen.
Hendelstraße 5, L.L.

Lastwagen
Elastic-Reifen
Mogeler 770x150,
50 % Nachfabr. zu
kaufen. (FB2078)
Gewicht 34, 2000
Zu verkaufen:
5 To. Lastwagen
anhänger
für März 1933,
Angebote unt. B 1102
an die Bad. Presse.
Einige fabrikneue
D-Räder
sehr billig abzugeben.
einige gebrauchte
Motorräder
i. U. billig zu verkaufen.
Hauptstraße 11,
Hauptpost,
Telefon 1995.
Motorrad
D. 250, 200, noch
mit samt. Zubehör
wert 1500, für
zu verkaufen.
Kattstr. 11,
Hauptpost.

Wenn sie

15 Stg

täglich

entbehren können,

dann
wenden sie bitte
um!

Beachten Sie bitte:

Der Schlüssel

Schon
für **15 Pf.**



zum Glück!

öffnet sich Ihnen das Tor zum Glück. Schon für 15 Pfennig täglich können Sie ein Los der Preußisch-Süddeutschen Klassen-Lotterie erwerben. Damit sind Sie dann an der Auslosung von **jährlich 228 Millionen Reichsmark** beteiligt. Jährlich finden 2 Lotterien statt. In jeder Lotterie werden von **800 000 Losen 348 000 mit Gewinnen** gezogen. Der Höchstgewinn beträgt: auf ein Doppellos **2 Millionen Reichsmark**, auf ein ganzes Los **1 Million Reichsmark**. Im einzelnen kommen zur Auslosung: 4 mal **500 000 Reichsmark**, 2 mal **300 000 Reichsmark**, 2 mal **200 000 Reichsmark**, 12 mal **100 000 Reichsmark** usw. (Vollständiger Gewinnplan umstehend.) Der Einsatz beträgt für jede Klasse: für $\frac{1}{8}$ Los **5 RM**, für $\frac{1}{4}$ Los **10 RM**, für $\frac{1}{2}$ Los **20 RM**, für $\frac{1}{1}$ Los **40 RM**, für ein Doppellos **80 RM**. Die amtliche Gewinnliste sowie die Erneuerungslose gehen Ihnen zu jeder Ziehung rechtzeitig zu. Füllen Sie den anhängenden Bestellschein aus und geben Sie ihn umgehend zur Post. Der Weg zum Briefkasten kann für Sie **der Weg zum Glück** sein. Sofort nach Eingang Ihrer Bestellung erhalten Sie das gewünschte Los. Die Bezahlung hat Zeit bis 3 Tage vor der Ziehung. Die Lose sind zu haben

bei allen Staatlichen Lotterie-Einnehmern

und bei der

Preußisch-Süddeutschen Lotteriebank

G · M · B · H

Berlin W 8, Friedrichstraße 186

Postscheck-Konto Berlin Nr. 110500

Zusammenstellung der Gewinne der

37. Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie

Größter Gewinn auf ein Doppellos:

2 Millionen Reichsmark

Größter Gewinn auf ein ganzes Los:

1 Million Reichsmark

(§ 9 der Planbestimmungen)

2 Prämien zu je	500000 RM	1000000 RM
2 Gewinne zu	500000 RM	1000000 RM
2 Gewinne zu	300000 RM	600000 RM
2 Gewinne zu	200000 RM	400000 RM
12 Gewinne zu	100000 RM	1200000 RM
6 Gewinne zu	75000 RM	450000 RM
20 Gewinne zu	50000 RM	1000000 RM
30 Gewinne zu	25000 RM	750000 RM
224 Gewinne zu	10000 RM	2240000 RM
548 Gewinne zu	5000 RM	2740000 RM
1080 Gewinne zu	3000 RM	3240000 RM
3120 Gewinne zu	2000 RM	6240000 RM
6400 Gewinne zu	1000 RM	6400000 RM
600 Gewinne zu	800 RM	480000 RM
10800 Gewinne zu	500 RM	5400000 RM
325154 Gewinne zu	100-400 RM	80820100 RM
348000 Gewinne u. 2 Prämien		113960100 RM

Preise der Lose:

1/8 Los kostet	5.- RM
1/4 Los „	10.- „
1/2 Los „	20.- „
1/1 Los „	40.- „
1 Doppellos kostet	80.- „

Bestellschein (Als Drucksache im offenen Umschlag 4 Pfg. Porto)

Senden Sie mir mit Zahlkarte und amtlichem Plan:

1/8 Los 1/4 Los 1/2 Los 1/1 Los 1 Doppellos
zu 5.- RM 10.- RM 20.- RM 40.- RM 80.- RM
(Nicht Zutreffendes bitte streichen)

Betrag folgt nach Erhalt des Loses — ist nachzunehmen.

Unterschrift:

Ort:

Postort oder Straße:

Gewinnplan der 37. Preuß.-Süddeutschen (263. Preuß.) Klassenlotterie

bestehend aus 800000 Losen mit 348000 in 5 Klassen verteilten Gewinnen und 2 Prämien

Erste Klasse		Zweite Klasse <small>Schluß d. Erneuerung Montag, 11. Mai 1931</small>		Fünfte Klasse	
<small>Ziehung am 20. und 21. April 1931</small>		<small>Ziehung am 18. und 19. Mai 1931</small>		<small>Schluß der Erneuerung: Sonnabend, 1. August 1931</small>	
<small>Gew. Reichsmark</small>	<small>Reichsmark</small>	<small>Gew. Reichsmark</small>	<small>Reichsmark</small>	<small>Ziehungstage: 8., 10., 12., 13., 14., 15., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 24., 25., 27., 28., 29., 31. August, 1., 2., 3., 4., 5., 7., 8., 9., 10., 11., 12. September 1931</small>	
2 zu 100000	200000	2 zu 100000	200000	Größte Gewinne auf ein Doppellos	
2 zu 50000	100000	2 zu 50000	100000	2 Millionen RM	
6 zu 10000	60000	6 zu 10000	60000	auf ein ganzes Los	
12 zu 5000	60000	12 zu 5000	60000	1 Million RM	
20 zu 3000	60000	20 zu 3000	60000	<small>Im günstigsten Falle (§ 9 der Planbestimmungen)</small>	
30 zu 2000	60000	30 zu 2000	60000	<small>Prämien Reichsmark</small>	<small>Reichsmark</small>
100 zu 1000	100000	100 zu 1000	100000	2 zu 500000	1 000 000
150 zu 800	120000	150 zu 800	120000	<small>Gewinne</small>	1 000 000
200 zu 500	100000	200 zu 500	100000	2 zu 500000	1 000 000
500 zu 300	150000	500 zu 300	150000	2 zu 300000	600 000
1500 zu 200	300000	1500 zu 250	375000	2 zu 200000	400 000
17478 zu 100	1747800	17478 zu 150	2621700	4 zu 100000	400 000
20000 Gewinne	3057800	20000 Gewinne	4006700	6 zu 75000	450 000
Dritte Klasse <small>Schluß d. Erneuerung Montag, 8. Juni 1931</small>		Vierte Klasse <small>Schluß d. Erneuerung Montag, 8. Juli 1931</small>		6 zu 50000	
<small>Ziehung am 15. und 16. Juni 1931</small>		<small>Ziehung 13. und 14. Juli 1931</small>		12 zu 50000	
<small>Gew. Reichsmark</small>	<small>Reichsmark</small>	<small>Gew. Reichsmark</small>	<small>Reichsmark</small>	30 zu 25000	
2 zu 100000	200000	2 zu 100000	200000	200 zu 10000	
2 zu 50000	100000	2 zu 50000	100000	500 zu 5000	
6 zu 10000	60000	6 zu 10000	60000	1000 zu 3000	
12 zu 5000	60000	12 zu 5000	60000	3000 zu 2000	
20 zu 3000	60000	20 zu 3000	60000	6000 zu 1000	
30 zu 2000	60000	30 zu 2000	60000	10000 zu 500	
100 zu 1000	100000	100 zu 1000	100000	30000 zu 400	
150 zu 800	120000	150 zu 800	120000	217242 zu 250	
200 zu 500	100000	200 zu 500	100000	268000 Gewinne und 2 Prämien	
500 zu 400	200000	500 zu 400	200000	960 1050	
1500 zu 300	450000	1500 zu 300	450000	543 1050	
17478 zu 200	3495600	17478 zu 250	4369500	543 1050	
20000 Gewinne	5005600	20000 Gewinne	5879500	543 1050	
Einsatzpreis <small>1/8 1/4 1/2 1/1 1 Doppellos</small>		für jede Klasse		5 M 10 M 20 M 40 M 80 M	

Bestellschein umstehend!